

Maxwell Hall, Public Engagement, Tel.: +41 (0)79 329 3500, E-Mail: [maxwell.hall@weforum.org](mailto:maxwell.hall@weforum.org)

## Jung, technikaffin, gesellschaftlich engagiert: Das Weltwirtschaftsforum präsentiert die Führungskräfte der Vierten Industriellen Revolution

- Weltwirtschaftsforum benennt 121 Frauen und Männer unter 40 als Young Global Leader (YGL)
- Als Trends zeichnen sich unter internationalen Führungskräften ab: mehr Frauen in Spitzenpositionen, mehr Vertreter aus Schwellenländern, engerer Austausch zwischen Technologie und Politik
- Viele YGLs stehen an der Spitze einer Gesellschaft an der Schwelle zur [Vierten Industriellen Revolution](#), z. B. die Gründerin des ersten Unternehmens, das menschliche Knochen züchtet oder Frankreichs Minister für Wirtschaft, Industrie und Digitales.
- Was macht den typischen YGL aus? Mehr über den Jahrgang 2016 auf <http://wef.ch/ygl16>

**Genf, Schweiz, 16. März 2016** – Wie in jedem Jahr hat das Weltwirtschaftsforum Wissenschaftler, Politiker, Unternehmer, Aktivisten und Künstler unter 40 Jahren eingeladen, Teil der „Young Global Leaders“ (YGL) zu werden. Auch der neue YGL-Jahrgang 2016 setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die unsere Welt maßgeblich verändern werden – ob in Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft.

Von den 121 neuen Mitgliedern sind mehr als die Hälfte Frauen und die weitaus meisten stammen aus Schwellenländern. Gemeinsam sind sie die Besten ihrer Generation – und machen deutlich, was künftige Führungsgenerationen angesichts schrumpfender öffentlicher Sozialbudgets auszeichnen wird: tiefes Technologieverständnis, ziviles Engagement und Innovation.

Hier können Sie die vollständige Liste herunterladen: <http://wef.ch/ygl16>.

Die Mitglieder der äußerst vielfältigen YGL-Community arbeiten gemeinsam an Initiativen von gesellschaftlicher Relevanz. So entstanden bereits Projekte und Unternehmen, die sich mit der [weltweiten Wasserknappheit](#), den [industriellen Arbeitsbedingungen in armen Ländern](#), [abfalllosen Wirtschaftsmodellen](#), den [Gesundheits- und Bildungsdefiziten bei Kindern](#) oder [Wirbelsäulenverletzungen](#) auseinandersetzen. Einen Überblick über herausragende YGL-Initiativen finden Sie [hier](#).

Young Global Leaders sind in ihren Bereichen die treibende Kraft: Es sind Spitzenpolitiker, Leiter von Fortune-500-Unternehmen, Nobelpreisträger, Oscar-Gewinner, UN-Sonderbotschafter und soziale Unternehmer. Auch die Mitglieder des Jahrgangs 2016 haben die Aufgabe, in den kommenden fünf Jahren gemeinsam an der Lösung der schwierigsten Herausforderungen der Welt zu arbeiten.

„Neue Technologien verändern die Wirtschaft und die Arbeitsmärkte der ganzen Welt. Für junge Führungskräfte liegen darin die größten Chancen der heutigen Zeit, aber auch die größten Probleme wie Arbeitslosigkeit, sozioökonomischer und demografischer Wandel, Ressourcenverknappung, globale Konflikte und sinkende Produktivität“, sagt John Dutton, Leiter des Forums of Young Global Leaders. „Nach unserem Wunsch sollen die jungen Persönlichkeiten selbst Teil der Lösung sein – in einer Community, die ihnen hilft, Branchen- und Kulturbarrrieren zu überwinden und ihre Fähigkeiten im wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Bereich optimal einzusetzen.“

Auch sie waren einmal YGLs: **David Cameron**, Premierminister von Großbritannien, **Jack Ma**, Vorstandsvorsitzender der Alibaba Group, China, **Marissa Mayer**, CEO, Yahoo, USA, **Larry Page**, Mitbegründer und CEO von Google, USA, **Claudia Sender Ramirez**, CEO von TAM Linhas Aereas, Brasilien, **Matteo Renzi**, Premierminister von Italien, **Ashish J. Thakkar**, Gründer und Geschäftsführer der Mara Group, Vereinigte Arabische Emirate, **Naoko Yamazaki**, Astronautin und Missionsspezialistin der STS-131 Discovery, Japan, und **Zhou Xun**, Schauspielerin und Sonderbotschafterin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen, China.

Hier sind einige Mitglieder des Jahrgangs 2016:

- **Penny Abeywardena** (w) managt im Auftrag des Bürgermeisters von New York, Bill de Blasio, die internationalen Beziehungen der Stadt und die Zusammenarbeit mit UN und US-Außenministerium. Sie organisierte den Papstbesuch in New York und beriet Hillary Clinton in Frauenrechtsfragen.
- **Sam Altman** (m) leitet Y Combinator, einen der erfolgreichsten Startup-Inkubatoren der Welt. Altman verhalf namhaften Unternehmen wie Airbnb, Dropbox, Zenefits und Stripe zum Durchbruch.
- **Kalin Anev Janse** (m) ist jüngster Generalsekretär des European Stability Mechanism (ESM), in dessen Direktorium er schon mit 28 Jahren berufen wurde. Er war maßgeblich an der Entwicklung des Euro-Rettungsschirms beteiligt.
- **Eleni Antoniadou** (w), griechische Multiwissenschaftlerin, ist Mitgründerin des Unternehmens Transplants Without Donors, das Transplantate im Labor generiert, um den Organhandel zu stoppen.
- **Farida Bedwei** (w), Software-Entwicklerin aus Ghana und Mitbegründerin von Logiciel, gilt als eine der einflussreichsten Frauen Afrikas im Bereich Finanz-IT. Sie leidet seit ihrer Geburt an Zerebralparese und unterstützt Behinderte und Frauen in Afrika.
- **Hina Butt** (w), Mitglied der Liga pakistanischer Moslems (Nawaz) und erfolgreiche Geschäftsfrau, gründete in Pakistan ein eigenes Modeunternehmen. Sie kämpft gegen die Kinderehe und setzt sich für Frauenrechte ein.
- **Umar Cheema** (m), Mitbegründer des Centre for Investigative Reporting in Pakistan, war Pearl-Stipendiat bei der New York Times und wurde mit dem International Press Freedom Award ausgezeichnet.
- **Chih-Han Yu** (m), KI-Forscher von Weltrang und Mitbegründer des taiwanesischen Startups Appier, erfand „Gehirne“ für selbstfahrende Autos, Roboterhunde und formwandelnde Roboter.
- **Nomin Chinbat** (w), Gründerin und CEO von Mongol TV, bringt frischen Wind ins mongolische Fernsehen und zieht damit auch internationale Anbieter an. Das Format Mongolia's Got Talent brach mit 90 % alle Quotenrekorde.
- **Amal Clooney** (w), Anwältin für internationales Straf- und Menschenrecht, vertritt Regierungen und namhafte Mandanten. Sie beriet Kofi Annan zu Syrien und wurde für internationale Menschenrechtsprozesse und Schlichtungsgremien berufen.
- **Leslie Dewan** (w) ist Mitgründerin des Startups Transatomic Power, das Atommüll zur Energiegewinnung nutzt.
- **Nima Elmi** (w), Anwältin aus Somalia, berät heute das Außenministerium der Republik Somaliland, die um internationale politische Anerkennung kämpft.
- **Aria Finger** (w) ist CEO des Portals DoSomething.org, über das sich junge Menschen gesellschaftlich engagieren können. Sie verdreifachte das Spendenvolumen, vervierfachte die Teilnehmerzahl und versorgte im Rahmen des Projekts Teens for Jeans fünf Millionen obdachlose Jugendliche mit Kleidung.
- **Roland G. Fryer** (m), Professor für Ökonomie, Leiter des Education Innovation Laboratory in Harvard und ehemals McDrive-Verkäufer, ist heute ein gefragter Spezialist für Erziehung und ethnische Fragestellungen. Er war mit 30 der jüngste afroamerikanische Harvard-Professor. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bildungsreformen und die Bekämpfung von Polizeigewalt.
- **Sheng Fu** (m), herausragender Internet-Unternehmer aus China, leitet einen der größten App-Entwickler der Welt: Cheetah Mobile begann als Startup und ist heute ein NYSE-Unternehmen mit einem Börsenwert von 2,7 Mrd. USD.
- **Joe Gebbia** (m) ist Mitgründer und Chief Product Officer von Airbnb.

- **Sarah Hanson-Young** (f) war das jüngste Senatsmitglied und die jüngste Frau, die ins australische Parlament gewählt wurde. Sie setzt sich vehement für Menschenrechte, Flüchtlinge, Umweltschutz und LGBT-Rechte ein.
- **Hannah Hopko** (w), ukrainische Angeordnete, ist eine bekannte Anti-Korruptions-Aktivistin. Sie leitet den außenpolitischen Ausschuss des Parlaments und ist Mitglied des Exekutivkomitees des Nationalen Reformrats.
- **Forsan Hussein** (m) gründete gemeinsam mit Ami Dror die israelische Beteiligungsgesellschaft Zaitoun Ventures, die jüdisch-arabische Startups fördert. Im ersten Jahr wurden 19 Mio. USD investiert, für 2016 sind rund 100 Mio. USD geplant.
- **Melanie Joly** (w) ist kanadische Kultusministerin unter Premierminister Justin Trudeau.
- **Ashton Kutcher** (m), Schauspieler und Technologie-Investor, gründete ein Innovationslabor zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern.
- **Avid Larizadeh-Duggan** (w), Unternehmerin und Partner bei Google Ventures UK, führt die britischen Aktivitäten von Code.org und Hour of Code – unter anderem mit dem Ziel, mehr Frauen für das Programmieren zu begeistern. Außerdem betreibt sie ihre eigene Online-Boutique „Bottica“.
- **Michael Lefenfeld** (m) entwickelt als CEO von SiGNa Chemistry industrielle Werkstoffe für mehr Produktsicherheit, neue Medizintechnik-Anwendungen und die Erschließung alternativer Energiequellen.
- **Emmanuel Macron** (m) ist Frankreichs Minister für Wirtschaft, Industrie und Digitales.
- **James Mworira** (m) begann als kleiner Angestellter der kenianischen Centum Investment Company, einer der größten Private-Equity-Gesellschaften Ostafrikas, und ist heute deren CEO. Unter seiner Leitung stieg der Unternehmenswert um das 7-Fache auf 480 Mio. USD.
- **Ada Osakwe** (w) ist Beraterin des nigerianischen Landwirtschaftsministeriums. 2013 erhielt dieser Wirtschaftszweig Investitionszusagen in Höhe von mehr als 4 Mrd. USD.
- **Zunaid Ahmed Palak** (m), Bangladeschs jüngster MP und Minister für Telekommunikation und IT, leitet eine groß angelegte Technologisierungskampagne: Bis 2021 sollen über 1.000 Startups gegründet werden.
- **Cheryl Perera** (w), Gründerin des weltweiten Selbsthilfeprojekts OneChild Network and Support Inc., hilft Kindern und Jugendlichen, sich gegen sexuelle Ausbeutung zu wehren.
- **Michelle Rempel** (w), Mitglied der Conservative Party of Canada, war die jüngste weibliche Abgeordnete in der kanadischen Geschichte.
- **Danae Ringelmann** (w), Leiterin des Technologie-Startups Indiegogo, gilt als „Mutter des Crowdfunding“. Zuvor kündigte sie ihren lukrativen Wall-Street-Job.
- **Carolina Rossini** (w) verantwortet das Ressort internationale Politik beim Washingtoner Thinktank Public Knowledge, der sich für ein freies Internet einsetzt.
- **Juliana Rotich** (w) trug mit der Gründung der NGO Ushahidi zur Entwicklung des Technologiesektors in Ostafrika bei. Das Crowd-finanzierte Kartierungsportal ermöglicht die Darstellung lokaler Ereignisse – von Überschwemmungen bis zu Ausbrüchen von Gewalt.
- **Wafa Sayadi** (w), tunesische Unternehmerin, gründete das Entsorgungsunternehmen Proclean und engagiert sich als Leiterin von CEED für die Förderung des Unternehmertums in Tunesien.
- **Julia Shakhnovskaya** (w), ehemalige Anwältin, leitet das Polytechnische Museum in Moskau. Unter ihrer Ägide entwickelte es sich zu Russlands führendem Technik- und Wissenschaftsmuseum.
- **Sheetal Amte-Karajgi** (w), Chief Development Officer von Maharogi Sewa Samiti, einer der größten indischen NGOs, hilft gesellschaftlich stark benachteiligten Menschen, insbesondere Behinderten, eine Existenz aufzubauen.
- **Shireen Shelleh** (w), Bauingenieurin, führt das palästinensische Beratungsunternehmen Center for Engineering and Planning, das in Kanada, Irak, Libyen, Jordanien und den Vereinigten Arabischen Emiraten aktiv ist. Sie ist Mitglied des Palestinian Women's Business Forum.
- **Shivani Siroya** (w) ist Gründerin und CEO des Finanzdienstleisters InVenture, der per Handy-App Mikrokredite vergibt. Ziel ist es, 2,5 Milliarden Menschen in der informellen Wirtschaft mit Krediten zu helfen. In Kenia erhielten Unternehmen und Einzelpersonen bereits 1,5 Mio. USD. Die Rückzahlungsrate liegt bei 85 %.

- **Thaug Su Nyein** (m), Unternehmer aus Myanmar, gründete trotz Zensur und behördlichem Druck mit nur 5.000 USD ein Medienunternehmen, das er zum führenden Zeitungsverlag seines Landes ausbaute.
- **Dhivya Suryadevara** (w), in Indien geborene Harvard-Absolventin, führt mit GM Asset Management einen der größten Rentenfonds der USA. Sie verantwortet ein Anlagevermögen von 80 Mrd. USD.
- **Hassina Syed** (w), Gründerin und CEO der afghanischen Syed Group und der gemeinnützigen Afghan National Women's Organization, ist die einzige Frau in der 3.000 Mitglieder zählenden afghanischen Handelskammer. Sie beschäftigt 650 Mitarbeiter – trotz wiederholter Drohungen und einer Gefängnisstrafe wegen nicht geleisteter Schutzgeldzahlungen.
- **Hadia Tajik** (w), norwegische Abgeordnete, steht für die neue Politiker-Generation ihres Landes. Sie war Norwegens jüngste Kultusministerin und die erste Muslima im Parlament.
- **Nina Tandon** (w) gründete Epibone, das weltweit erste Unternehmen, das menschliche Knochen im Labor nachzucht und so individuelle Implantate erzeugt.
- **Lila Tretikov** (w), in Moskau geboren, führt die gemeinnützige Wikimedia Foundation, die weltweit größten Quelle für kostenloses Wissen. Das Jahresbudget von nur 59 Mio. USD stammt fast ausschließlich aus Spendengeldern. 215 Mitarbeiter betreuen 85.000 aktive freiwillige Redakteure.
- **Sotaro Uemura** (m) zählt zu den jüngsten Professoren der Universität Tokio. Seine Forschungen auf dem Gebiet der Single-Cell-DNA-Sequenzierung sind von weltweitem Interesse – etwa für die Therapierung von Infektionskrankheiten.
- **Stephanie Villedrouin** (f) kämpft als Tourismusministerin von Haiti gegen die gängigen Medienklischees von Chaos, Korruption und Armut, um die Wahrnehmung ihres Landes zu verändern.
- **Wang Shu** (m), Ressortleiter Climate Change der Nationalen Entwicklungs- und Reformkommission Chinas, war maßgeblich an der Entwicklung der chinesischen Klimarichtlinien im Vorfeld des UN-Klimagipfels 2015 beteiligt.
- **Shi Yan** (w) ist eine Symbolfigur für den Wandel der chinesischen Agrar- und Lebensmittelindustrie. Sie gründete Chinas erste Landwirtschaftsgemeinschaft, die Bauern und Verbraucher miteinander vernetzt, Bioprodukte erzeugt und nachhaltig wirtschaftet.
- **Amira Yahyaoui** (w) ist Mitgründerin und Präsidentin der renommierten tunesischen NGO Al Baswala, die von den Politikern die Achtung der Menschenrechte und transparente, einwandfreie Amtsführung einfordert. Sie ist eine der bekanntesten Aktivistinnen ihres Landes.
- **Rebecca Yang Yuancao** (w), Mitgründerin und CEO des Medienunternehmens IPCN, gilt in China als Königin der TV-Unterhaltung. Fünf der zehn beliebtesten Sendungen des Landes werden von IPCN produziert.
- **Julie Yoo** (w) ist Mitgründerin des amerikanischen Softwareentwicklers Kyruus, der es Krankenhäusern und Krankenversicherungen ermöglicht, Patienten und Ärzte optimal miteinander zu vernetzen. In Organisationen wie Girls Who Code setzt sie sich dafür ein, dass mehr Frauen Technikberufe ergreifen.
- **Patrick Youssef** (m) leitet die Irak-Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und damit einen größten, gefährlichsten und kompliziertesten Einsätze der Organisation.
- **Farkhunda Zahra Naderi** (w), eine der jüngsten Abgeordneten im afghanischen Parlament und Frauenrechts-Aktivistin, erhielt den N-Peace Award des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen und ist Friedensbotschafterin der Universal Peace Foundation.

#### Hinweise für Pressevertreter

Alles über den aktuellen YGL-Jahrgang 2016: <http://wef.ch/ygl16>.

Treffen Sie die neuen YGLs in unserem Blog: [Agenda](#).

Mehr erfahren Sie auch auf unserer [Webseite](#), in der [YGL-Broschüre](#) und unter <http://wef.ch/ygl15info>.

Folgen Sie uns auf Twitter: <http://twitter.com/YGLvoices>.

Werden Sie Fan auf Facebook: <https://www.facebook.com/YoungGlobalLeaders>.

Benennen Sie selbst einen [potenziellen Young Global Leader](#).

### **Über das Forum of Young Global Leaders**

Das Forum of Young Global Leaders wurde 2004 vom Gründer und Geschäftsleiter des Weltwirtschaftsforums Professor Klaus Schwab initiiert. Heute umfasst die einzigartige Community über 900 herausragende Führungskräfte aus allen Bereichen. Mit Mut, Fleiß und Unternehmergeist widmen sie ihre Zeit und ihr Talent der Aufgabe, die Welt zu verbessern. Durch die Aufnahme ins Forum werden jedes Jahr rund 200 hervorragende junge Führungskräfte in aller Welt für ihre berufliche Leistung, ihr gesellschaftliches Engagement und ihren Beitrag zur Zukunft der Welt geehrt.

### **Über das Weltwirtschaftsforum**

Das Weltwirtschaftsforum ist eine internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit mit dem Ziel, den Zustand der Welt zu verbessern.

Das Forum gewinnt führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und anderen Gesellschaftsbereichen für die Entwicklung globaler, regionaler und branchenspezifischer Agenden. Mehr auf [www.weforum.org](http://www.weforum.org).



World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva  
Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, <http://www.weforum.org>